



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5305-005

**GISPADID:** 2003027

**Objektbezeichnung:**

Buntsandstein-Aufschluss, ehemaliger Tagebau "Gottessegen", Kommern

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Mechernich

**Digitalisierte Fläche (ha):**

19,79

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Am Nordosthang des Griesberges etwa 1 km suedlich von Kommern liegt ein ehemaliges Bergbauggebiet, die sog. Grube "Gottessegen".

Erhalten und sichtbar sind heute vor allem die Gruben der beiden Tagebaue und - an ihren Waenden - die angeschnittenen Spuren der aelteren Untertagebaue.

Besonders auffallend ist im oestlichen Tagebau der sog. "Elefantenkopf" am Westrand der Grube.

Es handelt sich um den Rest einer unregelmassigen Kammer mit in den Tagebau hineinragenden Stuetzpfuehlern zur Firststuetzung. Im Wand- und Deckenbereich sind deutliche Spuren aelteren Untertagebaus sichtbar (Stollen und kleine Kammerreste).

Die hier feststellbaren Befunde entsprechen den an der gegenueberliegenden Seite, der oestlichen Grubenwand, festgestellten Reste eines kleinen Grubenbaus. Angeschnitten wurden hier zwei Foerderschaechte von insgesamt ca. 10 m Teufe. Der noerdliche ist in der gesamten Tiefe aufgeschnitten, der suedliche liegt noch ganz im Gestein. Sichtbar sind ausserdem zwei Abbauebenen.

Die obere wird durch einen in der ganzen Laenge angeschnittenen Stollen erkennbar, die untere durch angeschnittene Stollen und Kammern. In der noch erhaltenen Wandung des unteren Stollens sind noch einzelne Loecher mit nach oben gerichteter Russ-Schwaerzung erkennbar (evtl. Lampenhalter bzw. -nischen).

Das Alter dieses typischen Eigenloehnerbaus ist noch nicht genau bekannt, er duerfte aber mit Sicherheit erheblich aelter als der 1807 wiederbegonnene Untertagebau sein. Im Bereich der Tagebauwaende sind noch weitere Stollen, Stolleneingaenge und deren Reste bekannt, vor allem an der Suedostwand des suedlichen Tagebaus, der wohl meistens aus der ersten Haelfte des 19. Jahrhunderts stammt.

Die im Bereich der Grube "Gottessegen" aufgeschlossenen Untertagebaue sind vor allem deshalb von Bedeutung, da der aeltere Bergbau wegen des hohen Kupfergehalts der Erze im wesentlichen auf Kupfer und nicht (wie nach 1807) auf Blei gegangen sein duerfte. Die Tagebaue hingegen stammen aus der 2. Haelfte des 19. Jahrhunderts.

Noerdlich und nordoestlich des Tagebaus sind an der Oberflaeche einige Tagesbrueche vorhanden, die auf den Einsturz des Untertagebaus zurueckgehen. Dieser wurde 1807 mit dem Anlegen des Schachtes "Jungfern-Muth" begonnen. 1821 waren 12 Schaechte vollendet.

280 m nordoestlich des "Elefantenkopfes" liegt die Tagesoeffnung des ehemaligen Schachtes "An der Linde". Sie ist durch einen Stein gekennzeichnet und mit einem Zaun gesichert.

Bei den abgebauten Erzen handelt es sich um Knollenerzfloetze mit dazwischen lagernden Konglomeratbaenken (Malachit, Azurit). Abgebaut wurden Bleierze innerhalb des Hauptbuntsandsteins (Mittlerer Buntsandstein). Die Sandsteine sind haefig schraeggeschichtet und wechsellagern mit bis zu 2 m maechtigen Kieskoerpfern mit bis zu 30 cm durchmessenden Grobkiesen. Die Sandsteine neigen z.T.



zu wabenartiger Verwitterung. Gelegentlich sind Harnische entwickelt. Die Metalle stammen aus Erzgaengen im variscischen Untergrund, sie stiegen waehrend der Kreide- und Tertiaer-Zeit in hydrothermalen Loesungen in den Buntsandstein auf.

Die Geotope liegen im "NSG Griesberg und ehemalige Abbbaubereiche bei Kommern".

#### Schutzziel:

Erhalt eines besonders wertvollen Aufschlusses aus wissenschaftlichen und kulturhistorischen bzw. bergbauarchaeologischen Gruenden

#### Bewertung:

Situation unverändert

gering gefährdet

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Holozän

#### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerales / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

#### Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

fluviatil-limnischer Faziesraum

Erzgang

Harnisch

Verwitterungserscheinungen

Aufschluss durch Bergbau



magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Stollen

Schacht

Mineralfundstätte

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Abbauspuren

**Umfeld:**

nicht bewirtschaftete Fläche

Strasse / Weg

Wald

**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

Steinschlag

Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Durch Mineraliensammler sollten die alten Bergbauspuren nicht mutwillig zerstört werden.;

**Naturräumliche Zuordnung:**

275 – Mechernicher Voreifel

**Höhe über NN:**

min. 341 m, max. 361 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5305-005

**Objektbezeichnung:**

Buntsandstein-Aufschluss, ehemaliger Tagebau "Gottesseggen", Kommern

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Mechernich

(Nuts-Code: DEA28)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 19,79

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5305, Q4, VQ4

5405, Q2, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2545029 / H: 5607142

**Hinweis:**

Dia vorhanden

Objekt: GK-5305-005



De-Greiff-Straße 195  
D-47803 Krefeld  
+49 2151 897-0  
poststelle@gd.nrw.de  
www.gd.nrw.de



**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 22.08.1998

**Informationen von Dritten:** GLA / Rheinisches Amt fuer Bodendenkmalpflege Bonn

---